

21.05.2017 um 02:00 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Weltausstellung in Wittenberg

Moderator/in: Gestern wurde in Wittenberg die Weltausstellung „Reformation“ eröffnet. Da zeigen Aussteller aus der ganzen Welt zum 500. Geburtstag der Reformation, wie vielfältig die Spielarten des Glaubens sein können. Fabian Vogt von der evangelischen Kirche: Sind wir Hessen in Wittenberg denn auch vertreten?

Natürlich. Zum Beispiel bei der großen Ausstellung „Luther und die Avantgarde“, für die sich 60 Künstler aus der ganzen Welt mit der Reformation beschäftigt haben – darunter so schillernde Persönlichkeiten wie der chinesische Künstler Ai Weiwei. Diese Ausstellung haben Hessen mit vorbereitet. Und es gibt sogar eine mobile Kirche aus Hessen in Wittenberg – die LichtKirche aus Acrylglas und Holz und mit wunderbaren Lichteffekten. Allein die lohnt einen Besuch.

Und worum geht es auf einer Weltausstellung zur Reformation?

500 Jahre Reformation ist nicht nur Zurückschauen. Sondern sich Gedanken machen, was christlicher Glaube im 21. Jahrhundert bedeutet, und wie er sich anfühlt. Deshalb geht es auf der Weltausstellung um Globalisierung, Jugend, Kultur, Spiritualität. An der hessischen LichtKirche etwa geht es darum, neu zu entdecken, was eigentlich Segen ist.

Also gibt es auch für Hessen Gründe hinzufahren?

Auf jeden Fall. Und wenn jemand es partout nicht schafft: In Kassel kann man einen Ableger der Ausstellung „Luther und die Avantgarde“ erleben. Das heißt: In der Kasseler Karlskirche weht schon mal ein Hauch von Weltausstellung.